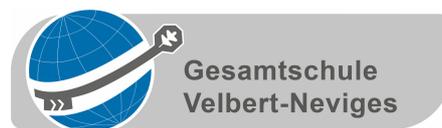
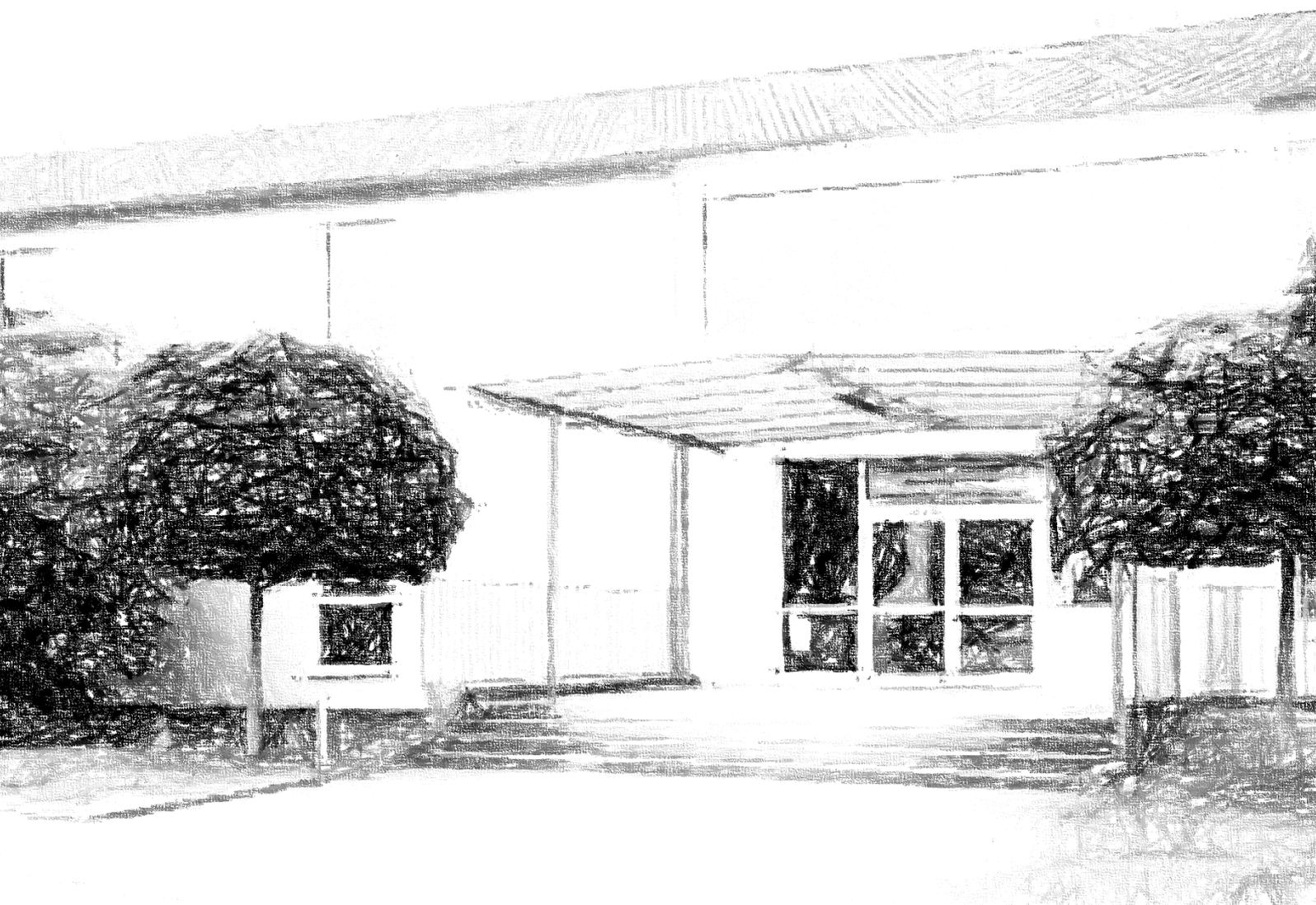


Gesamtschule
Velbert-Nevinges
2022



Ausbildungskonzept



Vorwort: Die Gesamtschule Velbert Neviges als Ausbildungsschule

Die Gesamtschule Velbert-Neviges versteht sich als Lernort, der für alle Menschen, die in diesem System leben und arbeiten möchten, offen ist. Das bezieht nicht nur die Schülerinnen und Schüler unseres Hauses ein, sondern auch LehramtsanwärterInnen, OBAS-lerInnen, Personal im pädagogischen Einstieg (PE) sowie Praxissemesterstudierende und PraktikantInnen der verschiedenen Praktika. Wir möchten in Zusammenarbeit mit den uns zugeordneten Zentren für schulpraktische Lehrerbildung (ZfsL Essen, ZfSI Solingen & ZfsL Düsseldorf) daran mitwirken, zukünftige Lehrkräfte optimal auf ihre berufliche Zukunft vorzubereiten.

Da wir uns noch im Aufbau befinden (Gesamtschulgründung im Schuljahr 2019-2020) und auch durch unsere Lernbüros und ein – in unserem im Bau befindlichen zukünftigen Schulgebäude auch räumlich umgesetztes – offenes Unterrichtskonzept sind wir eine besondere Gesamtschule.

Unsere Türen stehen nach einer vorherigen Anmeldung auch externen Besuchern oder interessierten Initiativbewerbern immer offen.

Unsere Schule funktioniert unter den drei Leitgedanken:

„Miteinander leben, voneinander lernen, füreinander da sein.“

AnsprechpartnerInnen an der GE Velbert Neviges

Unsere Leitgedanken möchten wir auch in die LehrerInnenausbildung tragen, indem wir durch unsere verschiedenen Ansprechpartner eine möglichst aufgabenbezogene Betreuung gewährleisten.

Dazu haben wir für die Begleitung von ReferendarInnen und PraktikantInnen ein Team von aktuell drei Ausbildungsbeauftragten, diese sind:

- Natascha Schick: Ausbildungsbeauftragte, Betreuung Praxissemester (Biologie / Geschichte)
- Siamak Faruhr: Ausbildungsbeauftragter (Kunst)
- Christian Meyer: Ausbildungsbeauftragter (Englisch / Deutsch)
- Moritz Niel: Begleitung der PraktikantInnen (Erziehungswissenschaft, SoKo, Naturwissenschaften)

Unsere Ausbildungslehrerinnen und Ausbildungslehrer sind für die Ausbildung angehender Lehrkräfte natürlich der wichtigste Baustein, da sie täglich durch ihren Unterricht als Vorbild fungieren sowie für eigene Unterrichtsversuche als Anleiter, Rückmelder und Beobachter dienen. Wir nehmen diese Aufgaben sehr ernst, aber auch sehr gerne wahr. Unseren PraktikantInnen und angehenden LehrerInnen stehen auch die Türen unseres Lernzentrums mit unseren Sonderpädagoginnen sowie die Schulsozialarbeit mit unserer Schulsozialarbeiterin Theresa Norpoth jederzeit offen, sodass sie Einblicke in diese gesamtschultypischen Anlaufpunkte bekommen können.

Als Mitglied der Schulleitung kümmert sich Volker Boßerhoff als didaktischer Leiter um schulgesamte didaktische Belange, die Schulentwicklung und auch unsere schulinternen LehrerInnen-Fortbildungen.

Unser zuständiger Personalrat ist Peter Albrecht von der Frida-Levy Gesamtschule Essen (Mail: [albrecht\(at\)peter-albrecht.info](mailto:albrecht@peter-albrecht.info), weitere Informationen unter <http://gesamtschul-pr.de/index.php/mitglieder>).

Wir wünschen allen Hospitierenden, Praktikantinnen und Praktikanten sowie unseren Praxissemesterstudierenden und Referendarinnen und Referendaren viel Spaß an der Arbeit und viel Erfolg an der Gesamtschule Velbert-Neviges.

Übersicht über Praxisphasen des Lehramtsstudiums

Das Eignungs- & Orientierungspraktikum

„Das Bachelorstudium umfasst, in der Regel im ersten Studienjahr, ein bildungswissenschaftlich oder fachdidaktisch begleitetes Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP).

Das EOP ist das erste Praxiselement in den lehramtsbezogenen Studiengängen und ist im Rahmen des Bachelorstudiums zu absolvieren. Es hat einen Umfang von 25 Praktikumstagen, die möglichst innerhalb von fünf Wochen (innerhalb eines Schulhalbjahres) abgeleistet werden sollen (§ 12 LABG). (...)

Das Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen (LPA) ist für die landesweite Koordinierung, fachliche Begleitung und Weiterentwicklung des Eignungs- und Orientierungspraktikums zuständig. In Aufgaben der Eignungsreflexion kooperiert das Landesprüfungsamt mit den Universitäten, den Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung sowie den Schulen und leistet im Bereich der Praxisphasen einen Beitrag zur Qualitätsentwicklung der Lehrerausbildung.“

(Quelle: <https://www.pruefungsamt.nrw.de/qualitaet/eop-eignung-und-orientierung>)

Das Berufsfeldpraktikum

Das Berufsfeldpraktikum ist ein „mindestens vierwöchiges, in der Regel außerschulisches“ (<https://bass.schul-welt.de/9767.htm#1-8p12>) Praktikum.

„Laut Lehrerausbildungsgesetz ([LABG §12](#)) umfasst das auf ein Lehramt hinführende Bachelorstudium ein in der Regel **außerschulisches Berufsfeldpraktikum**, das den Studierenden konkretere berufliche Perspektiven außerhalb des Schuldienstes eröffnet oder Einblicke in die für den Lehrerberuf relevanten außerschulischen Tätigkeitsfelder gewährt.

Die Praxiselemente (Berufsfeldpraktikum sowie Eignungs- und Orientierungspraktikum) gehören zu den bildungswissenschaftlichen Zugangsvoraussetzungen für die Master of Education Studiengänge und sind zugleich verpflichtend für den Zugang zum Vorbereitungsdienst zu absolvieren. (...)

Sonderfall: Für Studierende im Dualen Master of Education Lehramt an Berufskollegs ist das - in diesem Fall schulische - Berufsfeldpraktikum Bestandteil des Masterstudiums.“

(Quelle: <https://fk9.uni-wuppertal.de/de/studium/praxis-fuer-die-lehrerbildung/berufsfeldpraktikum/>)

Das Praxissemester

Bestandteil des Bachelor-Studiums für jegliches Lehramt ist „ein Praxissemester von mindestens fünf Monaten Dauer, das neben den Lehrveranstaltungen mindestens zur

Hälfte des Arbeitszeitvolumens an Schulen geleistet wird.“ (<https://bass.schulwelt.de/9767.htm#1-8p12>)

„Das Praxissemester ist nach dem Lehrerausbildungsgesetz NRW ein zentrales Praxiselement in der Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern. Den Studierenden im Masterstudium wird ein mehrmonatiger professionsbezogener Einblick in unterschiedliche schulische Handlungsfelder ermöglicht. Das Praxissemester bietet Raum für eine Erprobung in der neuen Rolle, vielfältige berufsbezogene Erfahrungen sowie eine forschende Auseinandersetzung mit schulischen Fragen des Lehrens und Lernens. Damit schafft das Praxissemester Grundlagen für den sich an das Studium anschließenden 18-monatigen Vorbereitungsdienst.“ (Quelle: <https://www.zfsl.nrw.de/minden-praxissemester>)

Der Vorbereitungsdienst (Referendariat)

Unsere Schule bietet Referendarinnen und Referendaren die Möglichkeit, den Vorbereitungsdienst für die Sekundarstufe 1 – ab dem Schuljahr 2025/26 auch für die Sekundarstufe 2 – zu leisten.

„Wer eine auf ein Lehramt bezogene Masterprüfung oder die Erste Staatsprüfung für ein Lehramt abgelegt oder über eine Anerkennung verfügt, die den Zugang zum nordrhein-westfälischen Vorbereitungsdienst eröffnet, kann sich in Nordrhein-Westfalen bei einer der fünf Bezirksregierungen für die Einstellung in den Vorbereitungsdienst für ein Lehramt bewerben. Die Bezirksregierungen sind die zuständigen Ausbildungsbehörden. Einstellungstermin ist nach derzeitiger Rechtslage jeweils der 1. Mai eines Jahres. Für diesen Einstellungstermin muss die Bewerbung bis zum 15. November des Vorjahres bei der zuständigen Bezirksregierung vorliegen. Seit 2007 hat Nordrhein-Westfalen auch zu einem zweiten jährlichen Termin im Herbst eingestellt. Über die Einrichtung dieses Zusatztermins wird jährlich neu entschieden. Zusätzlicher Einstellungstermin ist meist der 1. November eines Jahres. Aktuelle Informationen zu den jeweiligen Bewerbungsverfahren, sowie zu allen anderen Fragen den Vorbereitungsdienst betreffend sind unter www.sevon.nrw.de eingestellt.“ (Quelle: <https://www.schulministerium.nrw/vorbereitungsdienst-referendariat>)

Alle Kolleginnen und Kollegen unserer Schule erstellen für Hospitations- und Unterrichtsphasen Beurteilungsbeiträge für die AnwärterInnen. Wir sehen diese Aufgabe nicht nur als dienstliche Verpflichtung an, sondern fühlen uns verpflichtet, einen fundierten und ausführlichen Beitrag zur Beurteilung unserer Referendare zu leisten.

Zentren für schulpraktische LehrerInnenausbildung

ZfSL Essen – AnsprechpartnerInnen

Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (HRSGe) – Sek 1

Seminarleitung: Sabine Lafloer-Schwarz

E-Mail: seminar-hrsge@zfsl-essen.nrw.de

Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GyGe) – Sek 2

Seminarleitung: Drinka Blome

E-Mail: seminar-gyge@zfsl-essen.nrw.de

ZfSI Düsseldorf – AnsprechpartnerInnen

Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (HRSGe) – Sek 1

Seminarleitung: Inge Wetterau

E-Mail: seminar-hrsge@zfsl-duesseldorf.nrw.de

Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GyGe) – Sek 2

Seminarleitung: Eloisa Imedio

E-Mail: seminar-gyge@zfsl-duesseldorf.nrw.de

ZfSI Solingen – AnsprechpartnerInnen

Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (HRSGe)

Seminarleitung: Volker Blumenberg

E-Mail: seminar-hrsge@zfsl-solingen.nrw.de

Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GyGe)

Seminarleitung: Christian Schmahl

E-Mail: seminar-gyge@zfsl-solingen.nrw.de